Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 46

Artikel: Aus dem Kanton Zug

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540592

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

digte. Sich hiefür Interessierende finden Wegleitung in den Schriften von Hrn. Dr. U. Diem: "Das elementare Freihandzeichnen" (Preis: Fr. 2.50); "Das Zeichnen auf der oberen Stufe" (Fr. 3.—); "Der Lehrplan" (Fr. 2.—); "Das ABC der Formen". (Zu beziehen durch die Buchhandlung A. J. Köppel in St. Gallen.)

Es war wirklich ein sehr praktisches und interessantes Botum, das mannigsache Anregung bot und zur Abklärung in der Methodik viel beitrug.

Beiden Herren, dem Referenten und dem Votanten, von denen jeder den Gegenstand von etwelchem andern Standpunkte aus so trefflich behandelte, schenkte die Versammlung die gespannteste Aufmerksamkeit und geizte mit kräftigem Applaus nicht. "Es war eine sehr belehrende, genußreiche Versammlung", sagte man sich im allgemeinen. r.



Aus dem Kanton Zug.

In letter Nummer wurde an dieser Stelle freudig hervorgehoben, daß sich die ganze katholische Schweizerpresse über den lieben Herrn Seminardirektor H. Baumgartner in äußerst würdiger Weise ausgesprochen hat. Allein auch radikale Zeitungen brachten erhebende Nachruse. So schrieb u. a. das freisinnige "Zuger Volksblatt":

Die Trauer um ben eblen, hochverbienten Priefter, Gelehrten und Beamten ist eine allgemeine. Um tiefsten wird der Verluft im Hause seiner alltäglichen Wirksamkeit, im Seminar, empfunden, und die Lude, die bort entstanden ift, wird schwierig auszufullen fein, und ber Schmerz, ber in hunderten von Lehrerherzen burch ben Berluft bes vaterlichen Seminarbirettors entstanben, wird noch lange bauern; benn ber Berftorbene pflegte marme Begiehungen gu feinen Boglingen, auch wenn sie ichon Jahre lang braußen in ber Praxis wirkten. Baumgartner war ein gang außerordentlich tuchtiger Erzieher. Sein eigenes Beispiel hat Großes geleistet! In feiner Haltung, in feinen Meußerungen, in all' feinen Sandlungen lag Burbe und Rube! Es bestand bei ihm zwischen Gemut, Intelligenz und Wille eine seltene harmonie. Seine Boten im Erziehungerate maren flar, ruhig, aber bestimmt; seine Meußerungen bei aller Grundsaglichkeit überaus nobel in ber Form, ebel im Ausbruck und warm empfunden. Auf ben Gegner machte die Votation einen tiefen Eindruck, denn das Wohlwollen in der Gestinnung und bas Feuer ber lleberzeugung zwangen ben Opponenten zur ruhigen Prüfung und ju einer höflichen Saltung. Auch die ichriftlichen Arbeiten maren bei aller Prazifion und Grundsablichfeit angenehm für ben Lefer, gemeffen im Ausbrud, sorgfältig in der Redaltion, gewinnend in der Robleffe der Darftellung. Daburch hat der Berstorbene überall das Interesse für seine vielseitigen Publikationen aus bem Gebiete ber Geschichte, ber Babagogit und ber pabagogischen Facher überhaupt gewedt. Selbst protestantische Schulen nahmen feinen Unftanb, Baumgartners Rompenbien über Pfnchologie, Methobit und Babagogit aufzunehmen. Das Urteil aller Fachleute mar hieruber einstimmig: "Beherrschung bes Stoffes und eine bem Lefer angepaßte Form ber Darftellung haben allseitige Befriedigung erwedt." Schüler und Schulfreunde haben über bie Behrbucher Baumgartners gleich gunftig geurteilt.

Den Tob Baumgartners, bes begeisterten Förberers ber Schule, eines ber Ersten und Besten auf biesem Gebiete, mussen wir tief beklagen, und wir burfen alle seine geleistete Riesenarbeit bankbar anerkennen. Um lange leben zu können,

hat Baumgartner zuviel gearbeitet.

Nun hat der wackere Priester, der treue Freund, der tressssicher und Erzieher, der taktvolle Beamte, der fruchtbare Schriftsteller und der edle Mensch endlich Ferien bekommen durch höhere Macht, weil er sich solche nicht selbst gönnen wollte und konnte. Nach beinahe 40jähriger Wirksamkeit ist er sanst entschlasen, seine Werke aber überleben ihn, und das Andenken an den Verstorbenen wird noch lange Zeit rege bleiben.

Solche Zeugnisse lassen es einem vergessen, daß die "Schweiz. Lehrerzeitung" einensweit über die Grenzen der Schweiz bekannten Pädagogen, wie Baumgartner sel. war, mit ein paar Zeilen abgetan hat. Der selige Herr Seminardirektor hatte für dieses freidenkerische, phdagogische Blatt nur einen Fehler, aber halt einen

großen; er war - - fatholisch!

In unserm Erziehungsrat sind auf einmal 2 Lücken entstanden. Raum war der Bizepräsident gestorben, so gab Hochw. Hr. Stadtpfarrer-Resignat F. N. Uttinger seine Demission ein. Möge die Ersahwahl auf ebenso tüchtige, schul- und lehrerfreundliche Herren fallen, wie die ausgeschiedenen es waren!

Das Gesetz Berteilung ber Schulsubvention wurde vom h. Kantonsrat mit allen gegen 2 Stimmen angenommen und ist jest dem Reserendum unterstellt.

Für den nach Rieden gezogenen F. Bürke wählte Menzingen als Ober-lehrer seinen Bürger Johann Staub, z. 3. in Sachseln. Hr. Staub hatte voc einigen Jahren seinen Deimatort mit Obwalden vertauscht, aber immer Heimweh nach dem lieben Zugerländchen gefühlt. Der "alte", unerschrockene Kollege sei uns herzlich willkommen!

An der Kantonalkonferenz, 16. November, kommen folgende Themate zur Berhandlung: 1. Der Brief in der Primar-, Sekundar-, Fortbildungs- und Bürgerschule. 2. Wäre das Lehrbuch für Naturkunde von Schmeil zur Einsführung an unsern Sekundarschulen geeignet?

Aus Freiburg.

Zwei Dinge heute. Ein Erftes: ber Ausbau des Unterrichtwesens in unserem Kanton schreitet rüftig voran. Als wichtige Frucht der sachtundigen Bemühungen des Herrn Leon Genoud-Peper sind im Verlause des Jahres 1904 erhebliche Verbesserungen im Fortbildungs-Schulmesen erzielt worden. Die Verlegung des Fortbildungsunterrichtes auf die Nachtstunden — 8 bis 10 Uhr — wo der Lehrling ermüdet ist und schlasen sollte, statt ein Praktikum im Nachtschwärmen und Randalieren zu erhalten, ist ersett worden durch die Tagesstunden: Donnerstag 4 bis 7 Uhr. Bekanntermassen hat die Verlegung der Fortbildungsschule auf Tagesstunden in Preußen so segensreiche Folgen gehabt, daß wir selbige unsern jugendlichen Handwerkern auß wärmste wünschen.

In der Stadt Freiburg haben sich unsere tüchtigsten Musiklrafte zur Gründung eines Konservatoriums, einer höhern Musikschule, zusammengetan. Dieselbe ist mit dem 1. November ins Leben getreten. Sie hat ihren Sit in

einem geeigneten Gebaube neben ber Sarine-Brafeftur.

Ein Zweites: am Teste Allerzeiligen wurde die zur Förberung der atabemischen Studien für Töchter unlängst gegründete Atademie vom Sl. Kreuz seierlich eingeweiht. Der hochwst. Herr Joseph Deruaz, Bischof von Lausanne-Genf, erteilte der Rapelle und dem Studienhause der Afademie den firchlichen